

**Zweite Änderung
der Studienordnung der Philosophischen Fakultät
für den Studiengang „Interdisziplinäre Polen-Studien“
mit dem Abschluss Master of Arts
vom 9. Februar 2017**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. September 2016 (GVBl. S. 437) erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung vom 14. Februar 2013 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 8/2013, S. 259) zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 22. Juli 2015 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 7/2015, S. 143). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 29. November 2016 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 7. Februar der Änderung zugestimmt.

Der Präsident hat die Änderungsordnung am 9. Februar 2017 genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

§ 6 Absatz 9 wird wie folgt neu gefasst:

- „(9) Das Schwerpunktstudium im Fach Soziologie umfasst folgende Module:
1. Orientierungsmodul (MASOZ 10) im Umfang von 20 LP,
 2. Forschungsmethoden (MASOZ 20) im Umfang von 10 LP,
 3. ein vertiefendes Wahlpflichtmodul im Spezialisierungsbereich (MASOZ 30 Aufbau-
modul oder MASOZ 31 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt oder MASOZ 32
Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation) im Umfang von 10 LP,
 4. das Forschungsmodul im Umfang von 5 LP und
 5. die Master-Abschlussarbeit im Umfang von 30 LP.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 9. Februar 2017

Prof. Dr. Walther Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena